

EXPO 2025
in Osaka

Delegationsreise

15. – 21. September

Global Goals
Berlin

Delegationsreise zur EXPO 2025 nach Osaka, Japan

Im Zeitraum 15. – 21. September fand eine von Global Goals für Berlin e.V. organisierte Delegationsreise zur EXPO 2025 nach Osaka, Japan statt. Teilnehmende der Gruppe von insgesamt 20 Personen waren unter anderem Mitglieder des **Future Council** der EXPO 2035 GmbH, Vertreter*innen von **Partnerorganisationen**, **Unterstützer*innen** und Teammitglieder von **Global Goals für Berlin e.V.**, die auf eigene Kosten an der Reise teilnahmen.

Ziel der Reise war es, einen Eindruck der Weltausstellung vor Ort zu erhalten, zu erleben wie sich teilnehmende Länder auf unterschiedliche Art und Weise präsentieren, logistische Abläufe kennenzulernen und zu lernen, welche Bedeutung ein solches Großereignis für eine Stadt bzw. ein Land haben kann.







EXPO überall

Im Stadtbild Osakas ist die Weltausstellung sehr präsent. Ob bei der Ankunft am Flughafen, in den Bahnhöfen, den Zügen, im Straßenbild oder in den Einkaufsstraßen: An vielen Stellen ist die EXPO in der Stadt sichtbar, und EXPO Merchandisingartikel aller Art sind an vielen Orten erhältlich.









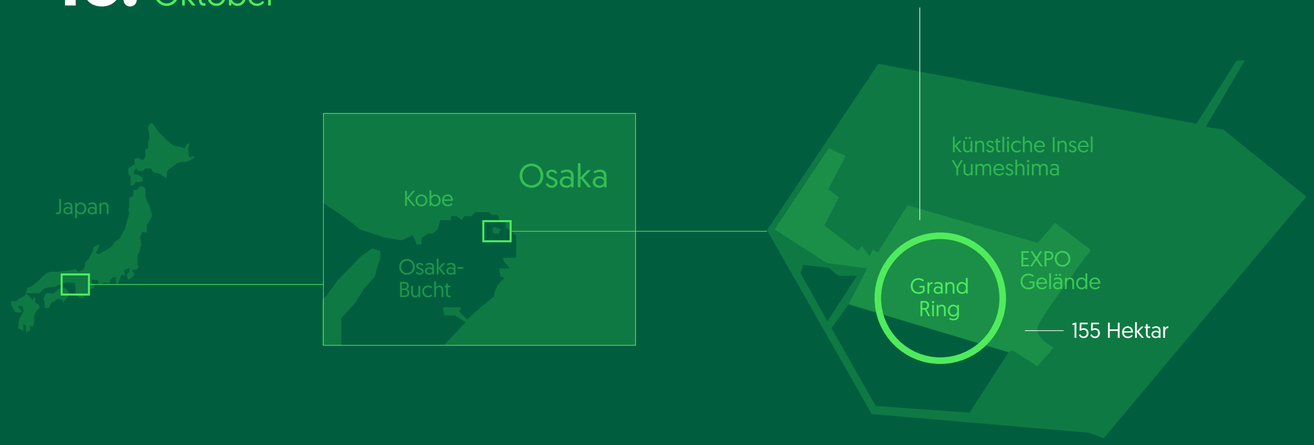
Zahlen & Fakten

Leitmotiv:

Designing Future Society for Our Lives

13. April
–13. Oktober

180 Pavillons
150 Nationenpavillons



ca. **30** Mio.
Menschen

90%
nationale
Besuchende

70 – 250 Tsd.
Besuchende pro Tag

Das Gelände



Tag eins

Am ersten Tag konnten wir den **deutschen**, den **kuwaitischen** sowie den **luxemburgischen** Pavillon besuchen. Es war sehr interessant zu erleben, wie unterschiedlich sich die jeweiligen Länder präsentieren.

Schallschutzwand im deutschen Pavillon auf Pilzbasis vom Fraunhofer-Institut UMSICHT

Der deutsche Pavillon

Der deutsche Pavillon mit dem Motto „Wa! Germany“ hat den Schwerpunkt „Circular Economy“ und zeigt Best-Practice-Beispiele zur Kreislaufwirtschaft – z. B. Ressourcen-effiziente Technologien, recycelte oder biologisch basierte Materialien. Es gibt interaktive und immersive Elemente, um Besuchende zu informieren und zugleich zu involvieren. Digitale Guides, die „Circulars“ – das Maskottchen des deutschen Pavillons – begleiten die Besuchenden und wurden am Abend zuvor mit dem Beliebtheitspreis ausgezeichnet. Bereits bei architektonischen Konzeption und Gestaltung des Pavillons wurde der Aspekt der Circular Economy berücksichtigt, der überwiegende Teil der verbauten Materialien wird nach der EXPO anderweitig verwendet.







Der kuwaitische Pavillon

Der kuwaitische Pavillon präsentiert sich als „Visionary Lighthouse“ – ein Leuchtturm der Vision, Kultur und Innovation, der die Rolle Kuwaits als Vorbild der arabischen Welt betonen soll. Es geht um die Verbindung von Tradition und High-Tech, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Kuwaits, unter Betonung von Identität, kulturellem Erbe und modernem Wandel. Nach dem Besuch der Ausstellung konnten wir in der VIP-Lounge bei Datteln, Tee und Wasser mehr über das architektonische und gestalterische Konzept des Pavillons erfahren.





Der luxemburgische Pavillon

Das Motto im luxemburgischen Pavillon lautet „Doki Doki – The Luxembourg Heartbeat“. „Doki Doki“ ist ein japanischer Ausdruck für das hörbare Klopfen des Herzens, oft verwendet, wenn man aufgeregt oder erwartungsvoll ist. Besuchenden wurde ein emotionales Erlebnis geboten werden, das Luxemburgs Gesellschaft, Kultur, Natur und Innovation lebendig und persönlich erfahrbar macht.

Berliner Abend

Anlässlich des Berliner Abends im deutschen Pavillon traf unsere Delegation die Wirtschaftsdelegation des Landes Berlin, die im Rahmen, der von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie organisierten Länderwoche Berlin nach Osaka gereist war sowie weitere Berliner Delegationen, darunter das MotionLab. Nach einer Begrüßung durch Wirtschafssenatorin Franziska Giffey fand eine kurzweilige Start-up Pitch Night statt, gefolgt von einem gemeinsamen Empfang. DJane Annie O. sorgte für eine gute Berliner Partystimmung.





Tag zwei

Am zweiten EXPO-Tag standen die Pavillons von **Serbien**, **Österreich**, **Schweiz**, **Spanien** und **Saudi-Arabien** auf dem Programm.



Der serbische Pavillon

Serbien trägt 2027 eine thematische EXPO zum Thema „Play for Humanity“ aus. Folgerichtig knüpft der Pavillon in Osaka mit Spiel, Kreativität und interaktiver Beteiligung an dieses Motto an.





Der österreichische Pavillon

Der österreichische Pavillon legt den Schwerpunkt in einer eher konservativen Präsentation ganz auf die reichhaltige Kultur des Landes und die Verbindung zu Japan. Musikalisch kann unter dem Motto „die Zukunft komponieren“ das Zusammenspiel der SDGs erfahrbar gemacht werden.





Der schweizer Pavillon

Mit einem Augenzwinkern und dem Motto „From Heidi to High-Tech“ präsentiert sich die Schweiz in immersiven und zum Teil poetischen Modulen. Auch hier können Vorstellungen zum Leben in der Zukunft visualisiert werden und zu Forschungsstände informiert werden.

Der spanische Pavillon

Beeindruckend in der architektonischen Inszenierung und im Gesamtkonzept fanden wir den spanischen Pavillon. Sein Thema basiert auf dem Kuroshio-Strom, einer Meeresströmung, die Japan mit dem Rest der Welt verbindet. Dieser Strom symbolisiert die lebensspendende Kraft des Ozeans und die historische Verbindung zwischen Spanien und Japan. Er bietet eine immersive Reise durch die Themen Ozeanografie, Biodiversität, Wirtschaft und Klimawandel.







Der saudische Pavillon

Als Abschluss des zweiten Tages besuchten wir den Pavillon von Saudi-Arabien. Erbaut von Norman Foster & Partners orientiert er sich an saudischen Stadtstrukturen. Im Inneren befindet sich ein großzügiger Innenhof, der als zentraler Treffpunkt dient und von gewundenen Gassen umgeben ist, die zu verschiedenen immersiven Ausstellungsbereichen führen.

Team Events

Neben dem Besuch der EXPO gab es an den weiteren Tagen ein kleines Rahmenprogramm mit gemeinsamen Mahlzeiten, Ausflügen in die ehemaligen Kaiserstädte Nara und Kyoto sowie einen Abschlussabend mit Live Karaoke.





Berlin is the place where the EXPO belongs.



Fazit

Nach intensiven Tagen und vielen Gesprächen in Japan: Alle Teilnehmenden fühlen den verbindenden Spirit, die Kraft und die Begeisterung, die von einem solch großen Projekt ausgeht. Alle internationalen Gesprächspartner, die wir getroffen haben, möchten eine EXPO in Europa in Berlin sehen – „Berlin is the place where the EXPO belongs“.

Eine EXPO 2035 wäre für Berlin eine große Chance, die Hauptstadt sowie die Metropolregion als globalen Standort für Innovation, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Stärke sichtbar zu machen – und gleichzeitig die Bürgerinnen und Bürger vor Ort mitzunehmen, zu begeistern und aktiv einzubinden.

Global Goals Berlin

info[at]globalgoalsberlin.de
globalgoalsberlin.de
Fotos: GlobalGoals-Team